

Digitale Lauffeuer – Es brennt in Jüterbog

Bericht in der Märkischen Allgemeinen Zeitung vom 3. April 2021 - 15 Uhr
(erschieden auf MAZ Online)

Jüterbog: Dachstuhl eines Doppelhauses in Flammen

Ein Dachstuhl-Brand in einem Doppelhaus im Jüterboger Musikerviertel hat am Sonnabendmittag einen Großeinsatz der Feuerwehr ausgelöst. Die Bewohner kamen offenbar mit dem Schrecken davon.



Zu einem Dachstuhl-Brand in der Sebastian-Bach-Straße in Jüterbog rückte die Feuerwehr am Sonnabend aus. Quelle: Victoria Barnack

Jüterbog. Zu einem Wohnhausbrand wurde die Jüterboger Feuerwehr am Ostersonnabend kurz nach 13 Uhr gerufen. In der Sebastian-Bach-Straße im Jüterboger Musikerviertel stand der halbe Dachstuhl eines Doppelhauses in Flammen. Die Feuerwehr spricht von einem Vollbrand.



Die Feuerwehr war schnell vor Ort. Doch auch über 60 Einsatzkräfte konnten nicht verhindern, dass beide Doppelhaushälften vorerst nicht mehr bewohnbar sind.

Ein Nachbar aus der Siedlung hatte das Feuer bemerkt und die Bewohner – ein älteres Ehepaar – verständigt. Personen wurden nicht verletzt, die betroffenen Eheleute wurden aber vorsorglich ins Krankenhaus gebracht.



Ein Großaufgebot an Feuerwehrleuten war vor Ort. Quelle: Victoria Barnack

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften war im Musikerviertel eingetroffen. „Wir sind mit 61 Feuerwehrleuten und circa 15 Fahrzeugen vor Ort“, berichtete Einsatzleiter Robert Preuß aus Jüterbog. Zur Unterstützung wurden auch Wehren aus den umliegenden Dörfern wie Kloster Zinna, Neuheim, Altes Lager und Markendorf/Fröhden gerufen. Im Einsatz waren auch drei Rettungswagen sowie Beamte der Polizei.



Das Feuer griff auch auf die andere Haushälfte über. Quelle: Victoria Barnack

Die Feuerwehrleute konnten den Brand unter Kontrolle bringen, zahlreiche Atemschutzgeräteträger waren im Einsatz. Jedoch hatte das Feuer auch auf die andere Dachstuhlhälfte übergegriffen. Auch die Bewohner dieses Hauses mussten ihre Wohnung verlassen. Beide Häuser sind nach dem Brand und dem Feuerwehreinsatz derzeit nicht bewohnbar.



**Dachstuhlbrand in der Sebastian-Bach-Straße in Jüterbog.
Quelle: Victoria Barnack**

Zur Brandursache haben Beamte der Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen. Offizielle Ergebnisse gibt es noch nicht, aber das Feuer war vermutlich in einem Wohnraum und nicht im Dach ausgebrochen.

Von Victoria Barnack

Facebook Eintrag der Feuerwehr vom 3. April mit Kommentaren



Relevanteste zuerst ▾

 Kommentieren ...   

 **Jens Fuerstenau**
Danke an alle Einsatzkräfte. 🙌👍 2
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

 **Pascal Kaiser**
Ich wollte eigentlich nur kurz meine Großeltern besuchen, da war, als ich die Straße betrat, wo der Brand ausbrach, noch nichts zu sehen. Es war 12:30 Uhr, als ich angekommen bin. Ein Paar Minuten später Sirene, dann Martinshorn, der Blick aus dem Fenster, dicker, grauer Rauch aus einem Gebäude keine 100 Meter von meinen Großeltern entfernt.
Das ging verdammt schnell, dass sich der Brand entwickelte. Die Einsatzkräfte waren jedoch schnell zur Stelle.
Meinen Respekt an die Feuerwehr Jüterbog und die dazugehörigen Ortsfeuerwehren.
Ich war zwar nur Zuschauer, aber empfinde tiefstes Mitgefühl für die Betroffenen!
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage 14

 **Angelika Müller**
Traurig....wo war das in Jüterbog
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

 **Andrea Heiden**
Respekt für die Arbeit aller Feuerwehr!
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

 Top-Fan

Aufgaben/ Fragen zur Bearbeitung:

- Vergleiche die beiden Berichte – den Zeitungsartikel und den Facebook-Post ?
- Welcher Bericht gibt dir mehr Informationen?
- Welche Informationen fehlen dir noch?
- Werden Quellen angegeben? Sind die Quellen deiner Ansicht nach glaubwürdig?
- Werden in beiden Berichten alle W-Fragen beantwortet (Wer, was, wo, wann, warum?)
- Im Facebook-Post sind Kommentare von Usern und ein Augenzeugenbericht, im MAZ-Artikel kommt der Einsatzleiter zu Wort. Was wirkt auf dich lebendiger?